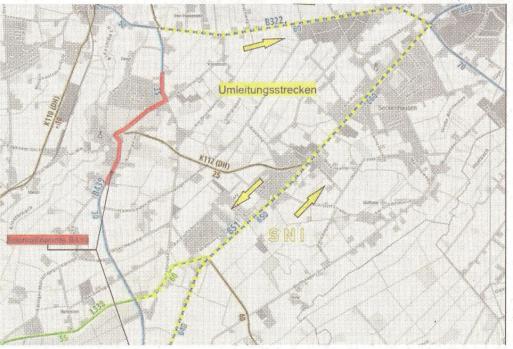
Kein Durchkommen mehr in Heiligenrode

Vollsperrung der Ortsdurchfahrt ab Montag, 19. September, bis voraussichtlich Ende April 2023

Heiligenrode - Da werden die Nerven einiger Autofahrer vermutlich für eine lange Zeit strapaziert werden: Ab Montag, 19. September, starten die Arbeiten an der B439 zur Erneuerung der Fahrbahn im Bereich der Ortsdurchfahrt Heiligenrode. Das erklärt die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) in Nienburg in einer Pressemitteilung. Die geplanten Bauarbeiten sollen bis Ende April kommenden Jahres dauern. weshalb die Straße im Ort bis dahin voll gesperrt werde. Grund für die Maßnahme seien diverse Risse und Schäden in der Asphaltdecke.

Nach Angaben der Landesbehörde sind die Arbeiten in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Der erste liege zwischen dem Friedhof in der Nähe des südlichen Ortsausgangs und der Feuerwehr. Die Arbeiten in diesem Bereich werden lich Mitte Dezember andauern. Der zweite Abschnitt er-Ortsausgang. Dort sollen die Arbeiten bis Ende April 2023 dauern.



Auf eine kilometerlange Umleitungsstrecke über Seckenhausen müssen sich ab kommendem Bald fährt hier kein Auto mehr entlang: Die südliche Orts-Montag viele Autofahrer einstellen. FOTO: LGLN / NLSTBV

strecke sich vom Feuerwehr- werden durch die Landesbe- auszuschließen". gebäude bis zum nördlichen hörde zwei Bushaltestellen NLStBV.

Mit den Erneuerungen der bahndecke begonnen wer- Ortsdurchfahrt voll gesperrt Straße (B322) bis Klein Ma- Baustellenbereich", heißt es laut Mitteilung bis vermut- Rinnen der Fahrbahn werde den. Auch wenn der Zeitplan werden. Eine Umleitung sei ckenstedt. Der aus Norden in der Pressemitteilung weidie Sanierung begonnen, steht, "witterungsbedingte jedoch eingerichtet. Diese er- kommende Verkehr werde in ter. Weitere Informationen heißt es weiter. Zusätzlich Verzögerungen sind nicht folge aus der südlichen Rich- die entsprechend entgegen- zum kommenden zweiten die tung kommend über die Wilgesetzte Richtung umgelei- Bauabschnitt in Heiligenrode deshauser Straße (L338) und tet. behindertengerecht umge- Während der gesamten die Hauptstraße (B51) in Richbaut. Ende Oktober soll mit Bauzeit müsse die Bundes- tung Seckenhausen und wei- Verständnis und bittet Anlie- tigstellung der ersten abden Fräsarbeiten an der Fahr- straße 439 im Bereich der ter Richtung Delmenhorster ger um erhöhte Vorsicht im zeichne.

durchfahrt in Heiligenrode. FOTO: PRIGGE

Heiligenrode

Gemeinde Stühr

Landkreis Diepholz

sollen zeitnah veröffentlicht "Die NLStBV dankt für ihr werden, sobald sich die Fer-

B439 bis Ende April 2023 vollgesperrt

Die Ortsdurchfahrt Heiligenrode wird ab Montag, 19. September, für rund sechs Monate umfangreich saniert



Die Arbeiten beginnen am südlichen Ortseingang von Heiligenrode.

VON EIKE WIENBARG

Stuhr-Heiligenrode. Die Einwohner der Gemeinde Stuhr und Pendler müssen sich ab Montag, 19. September, auf Einschränkungen im Verkehr einstellen. Denn dann startet die Sanierung der Bundesstraße 439 im Bereich der Ortsdurchfahrt Heiligenrode. Das teilt die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLSTBV) mit Sitz in Nienburg mit. Die Arbeiten gehen mit einer Vollsperrung der Heiligenroder Straße einher. Eine weitläufige Umleitung soll ebenfalls eingerichtet werden, so die NLSTBV.

Vor Ort soll nach Angaben der Straßenbaubehörde die Fahrbahn erneuert werden. Dieses war zuletzt 2010 geschehen. Die Arbeiten seien aufgrund von diversen Rissen sowie Schäden an der Asphaltdecke der Bundesstraße nötig, teilt die NLSTBV weiter mit. Diese Schäden seien vor allem "belastungsbedingt", berichtet Lisa Hustedt, bei Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau



und Verkehr in Nienburg für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. "Die Fahrzeuge werden immer größer und schwerer", erläutert sie. Gerade im Winter bestehe die Gefahr, dass Wasser in die Risse eindringt, gefriert und dann zum weiteren Aufplatzen der Straße beitrage und größere Schäden anrichte. Dieser Gefahr soll mit der Sanierung vorgebeugt werden, so die Sprecherin.

Das Vorhaben soll nach Angaben der Behörde in insgesamt zwei Bauabschnitte eingeteilt werden. Der erste Abschnitt befindet sich zwischen dem Heiligenroder Friedhof am südlichen Ortsausgang des Stuhrer Ortseils und dem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr in Höhe der Einmündungen des Forstweges und der Breslauer Straße. Der zweite Abschnitt der Sanierungsarbeiten geht dann vom Feuerwehrgerätehaus bis an den nördlichen Ortsausgang von Heiligenrode, teil die NLSTBV mit. Auch am Beginn der B 439 an der Einmündung zur B 51 in Fahrenhorst muss die Straße saniert werden. "Der Punkt ist hochfrequentiert", sagt Lisa Hustedt.

Die Arbeiten im ersten der beiden geplanten Abschnitte sollen voraussichtlich von Montag bis Mitte Dezember dieses Jahres andauern. Die kompletten Sanierungsarbeiten sollen laut Angaben der Straßenbehörde bis Fund Angil 2023 abgeschlossen werden.

Ende April 2023 abgeschlossen werden.
Zum einen soll während des Bauvorhabens die Fahrbahn der Heiligenroder Straße komplett erneuert werden. Zum anderen werden auch die Rinnen der Bundesstraße erneuert, heißt es von der NLSTBV. Zusätzlich sollen die insgesamt sechs Bushaltestellen im Ort erneuert werden. An der Bushaltestelle Friedhof soll ein Leitsystem für sehbeeinträchtigte Menschen installiert werden, die Haltestelle Tränke soll auf der Seite der Kloster-Apotheke behindertengerecht umgestaltet werden. Auf der gegenüberliegenden Seite wird die Haltestelle ebenfalls mit einem Leitsystem ausgestaltet. Und auch die Haltestelle Gärtnerei wird auf der einen Seite behindertengerecht umgestaltet let Gärtnerei wird auf der einen Seite behindertengerecht umgestaltet und auf der

anderen bekommt sie ein Leitsystem. Die Arbeiten beginnen laut Angaben der Behörde mit der Sanierung der Rinnen und dem Umbau der ersten Haltestellen. Ende Oktober sind dann die Fräsarbeiten an der Fahrbahndecke vorgesehen.

Während der gesamten Bauzeit muss die Bundesstraße 439 im Bereich der Ortsdurchfahrt Heiligenrode voll gespertt werden, teilt die Straßenbaubehörde mit. Eine Umleitung für den Verkehr aus Richtung Süden kommend soll über die Landesstraße 338 (Wildeshauser Straße) und die Bundesstraße 51 (Hauptstraße) in Richtung Seckenhausen und weiter über die Bundesstraße 322 (Delmenhorster Straße) bis Klein Mackenstedt eingerichtet werden. Der aus Norden kommende Verkehr soll dann in die dementsprechend entgegengesetzte Richtung umgeleitet werden. "Uns liegt am Herzen, dass vor allem der überregionale Verkehr und der Schwerlastverkehr weitläufig umgeleitet wird, damit die Gemeindestraßen nicht belastet werden", sagt Lisa Hustedt. Außerdem könne die Behörde nur eine Umleitung über Kreis-, Landes- und Bundesstraßen ausweisen. Dass Anwohner auch immer wieder Schleichwege nutzen, um die Vollsperrung zu umfahren, sei nicht zu verhindern.

Nicht von der Sperrung betroffen sind die Heiligenroder Filiale der Kreissparkasse Syke und die Kloster-Apotheke. Die beiden Einrichtungen sind auch während der Arbeiten wie gewohnt geöffnet, teilt Andrea Homann aus dem Marketing der Kreissparkasse Syke mit. Beide Gebäude sind über die Neukruger Straße und den Sparkassen-Parkplatz zu den gewohnten Öffnungszeiten zu erreichen, sagt sie weiter.

sagt sie weiter.
Auch wenn die Sanierungsarbeiten planmäßig im kommenden April abgeschlossen sein sollen, könne es auch immer zu "witterungsbedingten Verzögerungen" kommen, heißt es von der NLSTBV. Die Behörde hofft auf das Verständnis der Anlieger und Anwohner und bittet die Verkehrsteilnehmer um eine erhöhte Vorsicht im Baustellenberum eine erhöhte Vorsicht im Baustellenber

reich. Weitere Informationen zu den Arbeiten und zum zweiten Abschnitt sollen veröffentlicht werden, sobald sich die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts abzeichnet, so die Behörde.



Miteinander reden und besser beschildern

Treffen von Anliegern und Behördenvertretern wegen der Sanierung der Bundesstraße 439

VON ANDREAS HAPKE

Heiligenrode - Die Sanierung der Bundesstraße 439 in Heiligenrode läuft gerade mal eine Woche, und schon hat sich bei den Gewerbetreibenden ordentlich Frust angestaut. Sie beklagen die mangelhafte Kommunikation seitens der Baufirma und der Straßenbaubehörde. Und sie kritisieren die aus ihrer Sicht irreführenden Absperrungen. Ihrem Ärger machten sie am Freitagnachmittag während eines Treffens mit Vertretern der Behörde und der Stuhrer Verwaltung vor dem Restaurant Meverhof Luft.

Dessen Inhaber Carsten Meyer hatte sich bereits vorab bei der Kreiszeitung darüber beschwert, wie Mitarbeiter der bauausführenden Firma gegenüber ihm und seiner Familie aufgetreten wa-



Sperrung der Ortsdurchfahrt Heiligenrode: Der Meyerhof macht auf seine Erreichbarkeit aufmerksam. FOTOS: ANDREAS HAP

nachtsgeschäft", beklagte eine Geschäftsfrau. Doch diese Kritik wollte Schindler nicht gelten lassen: "Dann könnten wir gar nicht bauen. Einmal ist es die Ernte, dann wieder das Schützenfest."

Sechs Monate müssen es Anlieger, Baufirma und Behörde miteinander aushalten, wobei sich Prognosen schwierig gestalten. Nach Auskunft Löhmanns muss die Ortsdurchfahrt im November für fünf Tage voll gesperrt werden. Wann genau, das stehe erst Ende Oktober fest. Mit dem Ende des ersten Bauabschnitts rechnet er in der zweiten Novemberhälfe. Wann der zweite Abschnitt beginnt, macht die Baufirma laut Schindler von der Witterung und dem Baufortschritt abhängig. Flexibel bleiben lautet also die Devise.

...Wir leben hier von unse-

ren: "Die sind total frech und lassen sich auf nix ein." Seine Tochter sei "angemacht" worden, als sie mit dem Einkauf zum Restaurant zurückkehren wollte. Er sei darauf angewiesen, dass die Restaurant- und Hotelgäste an den Parkplatz heranfahren dürfen. "Sonst kann ich bald wieder Kurzarbeit einführen."

Mevers Betrieb liegt in der gesperrten Ortsdurchfahrt, ebenso wie die örtliche Kreissparkassenfiliale. Deren Leiter Marc Lange hatte den Informationsfluss im Vorfeld der Bauarbeiten bemängelt: "Das habe ich nur mitbekommen, weil ich es in der Presse gelesen und im Internet geßig", insbesondere für ortsmuss ich erst rechnen, wie gen Lösung zu kommen". weit ich noch fahren kann."

früher miteinander reden", behörde für Straßenbau und stellte Volker Twachtmann, Verkehr, Geschäftsbereich renbeck angeregt, könne sei-Vorsitzender der Interessen- Nienburg, Besserung. Im Hin- ne Behörde nicht leisten, saggemeinschaft Stuhrer Unter- blick auf den Informationsnehmen, während des Tref- fluss etwa will Behördenlei- wünschte sich Bürgermeister fens fest. "Wir sind zwar alle ter Uwe Schindler veranlas-



CDU-Mann Volker Meyer (hinten r.) hatte das Treffen organisiert. Links daneben Isu-Chef Volker Twachtmann.

In beiden Punkten gelobte Keine Frage: "Wir müssen die Niedersächsische Landeskleine Unternehmer, sen, dass die Anlieger künftig

aber zusammen eine Gruppe an den wöchentlichen Baube- Korte. Doch auch die Gemein- Treffen erläutert hat. stöbert habe." Zudem finde Steuerzahler, die die Sanie- sprechungen teilnehmen de sei erst kurzfristig über er die Beschilderung "mä- rung finanzieren." Dass die dürfen. Apotheker Rudolf He- den aktuellen Planungsstand schilderung hatte Schindler schweren. Wir haben einen Geschäfte erreichbar bleiben sekamp wird am Mittwoch informiert worden. Erst sei ebenfalls kein Problem, Löhunkundige Verkehrsteilneh- müssten, forderte der CDU- den Anfang machen, dann von einer Bauzeit von zwei mann erklärte zwar, dass die man über die Neukruger Stramer. Lange nennt die "ex- Landtagsabgeordnete Volker übernimmt Carsten Meyer. Monaten die Rede gewesen. Sackgassenschilder Lkw-Fah- ße ansteuern kann. Das wistrem weiträumige Absper- Meyer. "Das ist das Kernpro- Damit griff Schindler einen Schindlers Kollege Löhmann rer frühzeitig davon abhalten rung" und die Ankündigung blem." Meyer hatte den Aus- Vorschlag von Bewohner gab zu, dass die ursprüngli- sollen, bis zur Baustelle voreiner Sackgasse in 750 Meter tausch organisiert, um "mit- Henning Rogge auf, der sich chen Planungen eine Fertig- zufahren – wo sie dann nicht be es bislang gegeben. An ei-Entfernung als Beispiele. "Da einander zu einer vernünfti- eigentlich Protokolle von den Besprechungen wünschte.

> Stuhrs zuständiger Fachdienstleiterin Michaela Schiete Schindler. Gleichwohl Stephan Korte von der Landesbehörde, dass auch die raus planen können", sagte was die Behörde auf dem fällt mitten in das Weih- nicht gebraucht."



Ausgedient haben solche Sackgassenschilder. Sie werden durch Lkw-Verbotsschilder ersetzt.

Verwaltung auf dem Laufen- Wahrnehmung" von ihrer die Gemeinde zuständig. den bleibt. Denn auch das hat Straßenbaubehörde. "Da ist Was den Gewerbetreiben-

Mit einer veränderten Bemehrere Bauabschnitte gebe- schlagen, kann die Behörde hängig." ten. Und das dauere länger. leben. Zusätzlich soll ein Er stehe im Austausch mit Schild "Anlieger frei" signali-Bürgermeisterkollegen, etwa sieren, dass Lieferverkehre Meyer. Von den Baubespreaus den Landkreisen Olden- passieren können. Also auch chungen und der geänderten burg und Verden, sagte Korte. 7,5-Tonner. Für die Anord-Die hätten "eine ganz andere nung der Beschilderung ist sich eine Verbesserung seiner

in der Vergangenheit nicht das kein Problem." Korte den zusätzlich Kopfzerbregeklappt. "Ich verstehe, dass wünschte sich auch eine chen bereitet, ist der Zeit- liegerversammlung gegeben, Sie nicht vier Monate im Vo- "Verschriftlichung" dessen, raum der Sanierung. "Die hätten wir den Termin heute

ren Geschäften. So, wie es ietzt läuft, können wir bald abschließen", befürchtete ein Gewerbetreibender. "Das", hielt Schindler entgegen, "kann aber nicht von einer Woche kommen."

In dieser Woche registrierte Apotheker Rudolf Hesekamp einen Kundenrückgang von zehn Prozent. Dies sei zu erwarten gewesen. "Die Lage ist bei den Geschäften sehr unterschiedlich. Wir profitieren ja weniger vom Durchgangsverkehr als von Stammkunden", unseren stellte er fest. Ähnlich sieht es Marc Lange von der Kreissparkasse: "Was die Zufahrt zur Geschäftsstelle angeht, können wir uns nicht beseparaten Parkplatz, den sen viele". Entsprechend wenig Kundenbeschwerden hastellung noch in diesem Jahr wenden könnten. Doch auch nigen Nachmittagen sei zwar vorgesehen hatten. Doch mit einem Verbotsschild für etwas weniger losgewesen als Einen Newsletter, wie von dann habe die Gemeinde Brummis über 3.5 Tonnen, sonst. "Aber wir sind nicht selbst um eine Aufteilung in wie von den Anliegern vorge- vom Durchgangsverkehr ab-

Beide trifft die Baustelle also nicht so sehr wir Carsten Beschilderung verspricht er Lage. "Das wird sich einiges ändern." Für ihn steht fest: "Hätte es frühzeitig eine An-

Die Geschäfte müssen erreichbar bleiben. Das ist das Kernproblem.

CDU-Landtagsabgeordneter Volker Meyer

Asphaltierung beendet: Sanierung der B 439 im Zeitplan / "Kommunikation läuft sehr gut"

VON ANDREAS HAPKE

Heiligenrode - Gute Nachrichten gibt es von der Sanierung der Bundesstraße 439, Ortsdurchfahrt Heiligenrode: Nach Auskunft der Niedersächsischen Behörde für Straßenbau und Verkehr sind die Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen. Der erste Bauabschnitt liegt damit im Zeitplan. Und: Nach Auskunft von Carsten Meyer, Chef des Restaurants Meyerhof, laufen die Absprachen mit der ausführenden Firma zu seiner vollsten Zufriedenheit.

Der Gastronom nimmt als Vertreter der gewerbetreibenden Anlieger regelmäßig an den Baubesprechungen teil. "Wir unterhalten uns auch zwischendurch", berichtet Meyer. Das war mal anders, wie ein Vor-Ort-Termin zu Beginn der Bauarbeiten im September ans Licht brachte. Damals herrschte großer Frust bei den Kaufleuten, die die aus ihrer Sicht mangelhafte Kommunikation seitens der Baufirma und der Straßenbaubehörde beklagten. Doch das scheint Schnee von gestern.

Zeiten, wo Meyer mit einem Vorarbeiter aneinandergeraten war. Vielmehr ist der Umgang jetzt von gegenseitigem Verständnis geprägt. Meyer nennt das Beispiel einer Ta- er am meisten auf gute Ergung, nach der die Baufirma ihre Fräsarbeiten vor dem

Das waren Wochen, wo es für uns drauf ankam.

Carsten Meyer, Chef des Restaurants Meyerhof



Restarbeiten am ersten Bauabschnitt stehen in diesen Tagen an der B 439 noch an, wie hier an der Kreuzung Heiligenroder Straße/An der Wassermühle. FOTO: RAINER JYSCH

das ist normal."

Von allen Anliegern dürfte kraften. reichbarkeit angewiesen sein - nicht nur wegen der regel-

Restaurant ausgerichtet ha- Teilnehmern: Alles lief glatt. Mitte Dezember" vorgesehen

oder besagter Tagung mit 150 abschnitts nach wie vor für der Seitenbereich hergestellt. dennoch möglich", teilt die miert, teilt die Behörde mit.

be. Im Gegenzug zeigt er Ver- "Das waren Wochen, wo es ist. Einzig wegen des "derzeit Vorbei sind demnach die ständnis dafür, "dass man für uns drauf ankam", sagt sehr wechselhaften Wetters" sauer wird, wenn ein Idiot Meyer. Müssten Gäste doch sei eine witterungsbedingte mit 70 oder 80 durch die Bau- mal über die Straße "Am Kin- Verzögerung nicht ausgete Meyer anfangs Bedenken. auch die Ankündigung der der Fußgängerampel abge- war. Doch ob bei dem Besuch des Nienburger Behörde beitra- schlossen. Aktuell laufen CDU-Politikers Wolfgang Bosgen, wonach "eine komplette noch Restarbeiten. Die Bussung der Arbeitsweise machbach im rappelvollen Saal Fertigstellung des ersten Bau- haltestelle wird gepflastert, te eine zügige Umsetzung änderungen per Flyer infor-

Laut Mitteilung konnte die Baufirma den Zeitplan trotz einer zwischenzeitlichen Verzögerung bei der Fahrbahnerneuerung einhalten. Für die stelle knallt. Wäre ich auch, dergarten" anreisen und dort schlossen, schränkt Behör- war - basierend auf Vorunterparken, dann sei das zu ver- densprecherin Lisa Hustedt suchungen - ein Konzept erein. Ihrer Auskunft nach sind stellt worden. Während der Umleitungsstrecke verändere "Die Kommunikation läuft neben der Erneuerung des Arbeiten habe sich aber hesehr gut", fasst der Gastro- Fahrbahnaufbaus auch die rausgestellt, dass die Fahr- nicht. Nur die eigentliche nom zusammen. Nicht nur Rinnensanierung, der Umbau bahn in einigen Teilberei- Vollsperrung innerorts vermäßigen Lieferungen für den diese Entwicklung lässt ihn einer Bushaltestelle und die chen einen anderen Aufbau Restaurantbetrieb. Auch in gelassener auf die Advents- Verbesserung der taktilen aufwies als den, für den das Sachen Veranstaltungen hat- zeit blicken. Dazu dürfte Leiteinrichtungen im Bereich Konzept entwickelt worden zum nördlichen Ortsausgang.

Behörde mit. Die Firma habe mit zusätzlichem Personal und entsprechenden Geräten reagiert und so die Verzögerung minimiert. Darüber hinaus habe es witterungsbedingte Verzögerungen beim Einbau der Asphalt-Deckschicht gegeben. "Der Einbau der obersten Schicht musste aufgrund der niedrigen Temperaturen und der Regenfälle mehrmals verschoben werden", berichtet Lisa Hustedt. Ihrer Auskunft nach werden die Verlegung der Baustelle und der Start der Arbeiten im zweiten Bauabschnitt in den kommenden Tagen mit der ausführenden Firma abgestimmt.

Die zweite Bauphase beinhaltet die Sanierung der Rinnen, den Austausch der Asphaltbefestigung, den Umbau einer Bushaltestelle sowie die Verbesserung der taktilen Leiteinrichtungen im Bereich der Fußgängerampel. Die Fertigstellung der gesamten Maßnahme strebt die Behörde weiterhin für Ende April kommenden Jahres an. "Die Arbeiten setzen kurz vor Weihnachten aus und werden voraussichtlich im Januar beziehungsweise im Februar wieder aufgenommen - sofern die Witterung das zulässt", sagt Lisa Hustedt.

Die derzeit ausgeschilderte sich im weiteren Bauablauf schiebe sich in den Bereich vom Feuerwehrgebäude bis Betroffene Anwohner wür-"Eine kurzfristige Anpas- den "wie gewohnt rechtzeitig" über die konkreten Ver-